

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 60 (1956-1957)
Heft: 24

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Bergell

Eine Landschaft, die selbst im schönen Bündnerland ihresgleichen sucht, ist das Bergell mit seinen gewaltigen Felsbergen, seiner reichen, südlichen Flora und Kultur. Doch wer könnte behaupten, dass er es *wirklich* kenne?

In diesen schönen Flecken Erde führt uns ein neues Schweizer Heimatbuch von Dr. Renato Stampa: «*Das Bergell*» (Verlag Paul Haupt, Bern).

Vom Engadin her begleitet uns der wohlbewanderte Autor über die Maloja durch die verschiedenen Stufen seiner prächtigen Heimat, aus der Hochgebirgswelt jäh hinab in die südlichen Gefilde. Nicht weniger interessant, wie dieser Rundgang durch die Landschaft, Dörfer und Häuser der Bergeller, ist ein Abstecher in die interessante Geschichte dieser Talschaft, die sich schon frühe grosse Unabhängigkeit errang und zu einem der seltenen Gebiete des italienischen Protestantismus gehört.

Im Bilderteil wird uns die grossartige, vielfältige Landschaftsnatur des Bergells und dann die reiche Volks- und Patrizierkultur und das Volksleben in strahlenden Aufnahmen anschaulich vor Augen geführt. Ein Buch des Schauens, das uns ein wenig bekanntes Juwel unserer Heimat eindringlich und beglückend nahe bringt!
mp.

Sizilien, die Insel der Mitte

Kreuzpunkt von Orient und Okzident, Europa und Afrika, Brennpunkt des Mittelmeeres: was für einen landschaftlichen und kulturellen Reichtum weiss uns Sizilien zu bieten!

Davon gibt uns der neue Band der Sammlung «Das offene Fenster» (Verlag Paul Haupt, Bern) einen Begriff: «Sizilien, die Insel der Mitte.»

In kurzen, anschaulichen Zügen lernen wir die Wesensart der «Feuerinsel» kennen. Auch die Vergangenheit der Insel wird in Wort und Bild lebendig: das griechische Altertum mit seinen Tempeln und Theatern — ein nie mehr erreichter Höhepunkt — und dann die Zeiten, in denen so verschiedenartige Menschen und Kulturen wie jene des byzantinischen Reiches, der Sarazenen- und der Normannenherrschaft der Insel den Stempel aufdrückten, mit den grossartigen Kirchenbauten und Kastellen.

Aber auch das heutige urtümliche Leben lässt uns der Verfasser vor Augen erstehen. Ein Werklein, das wir mit grossem Genuss durchblättern und in das wir uns mit Vergnügen vertiefen werden!
mp.

Korsika, Anmut und Armut

Eine heroische, urtümliche Landschaft ist dieses Korsika zwischen lieblichen Mittelmeergestaden und schroffen Felsengebirgen, und urwüchsig und herb sind auch seine Menschen: ein Stücklein wenig bekanntes archaisches Zeitalter vor den Toren der modernen Zivilisation.

Nun wird uns mit dem neuen 9. Band der Sammlung «Das offene Fenster» (Verlag Paul Haupt, Bern) wieder einmal eine deutsche Darstellung dieser Insel geschenkt: «Korsika, Anmut und Armut».

Der Verfasser, Dr. Alexander Rassmann, kennt das Land aus eigenen Aufenthalten und eingehendem Studium ausgezeichnet und weiss uns auch lebendig und anschaulich Korsika vor Augen zu führen: seine wechselvolle Geschichte unter Römern, Sarazenen, Pisanern, Genuesen und Franzosen, seine urtümliche Lebensform in Sippe und Familie, die heutigen wirtschaftlichen Lebensverhältnisse der unter Armut und Entvölkerung leidenden Insel.